

Morgenlob am Sonntag, 20. September 2009
Albvereinsortsgruppe Sigmaringendorf
8.30 Uhr Kath. Kirche St. Franziskus in Enkirch

Eröffnung Lied: „Danke für diesen guten Morgen“ 1

Speh: Begrüßung:

Liebe Albvereinsmitglieder, liebe Wanderfreunde,
drei Tage sind wir nun bereits miteinander unterwegs,
erleben uns anders, intensiver.

Da es sich um Erlebnisse handelt, die uns gut tun sollen
und auf die wir uns gefreut haben,
überwiegt sicher die positive Seite.

Wesentlich dazu beigetragen hat sicher die wieder einmal
überaus verlässliche und umfassende Vorbereitung und
Organisation vor und während dieser Tage.

Gisela, Anni, Walter und Claus, Euch dafür ganz herzlichen
Dank. Danke auch unserem sicheren und immer freundlichen
Chauffeur.

Zu einem längeren Ausflug zählt beim Albverein, dass immer
einmal wieder angehalten, innegehalten wird,
um für das gemeinsam Erlebte unserem Herrgott zu danken
und um seinen Schutz und seine weitere Begleitung zu bitten.
Und wenn das inmitten einer so schönen Landschaft geschieht
und uns danach noch weitere Erlebnisse bevorstehen,
wollen wir das mit Freude und aus vollem Herzen tun
und Gott danken und ihn loben.

Morgenlob Pfarrkirche Enkirch/Mosel Sonntag, 20.9.09 2

Und so wollen wir unser Zusammensein beginnen....
...im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.
Amen.

Ich möchte für uns beten:

Herr, zu dir erheben wir unsere Augen, zu dir öffnen
wir unsere Hände. Dir bringen wir unser Leben,
Suchen und Sehnen, unsere Fragen,
unsere tiefe Unruhe, Zweifel und unsere Ohnmacht über
das ganze Leid, das uns entgegenwächst.

All das bringen wir zu dir, Herr.

Wir öffnen unsere Hände und empfangen tiefen Atem,
Ruhe und Geborgenheit, Zuwendung, Liebe und Zärtlichkeit,
Mut, Freude und Zuversicht, Kraft zum Wachsen und Leben.
Amen.

Bußgebet:

Hier sind wir, Herr, versammelt vor dir,
Du hast uns gerufen, du hast uns erwählt,
zu deiner Gemeinde hast du uns gezählt.

...Herr, erbarme dich....

Du weißt, wir sind Menschen aus Fleisch und Blut,
mit Fehlern und Schwächen, halb böse, halb gut.
Gerechte und Sünder und beides zugleich.

...Christus, erbarme dich...

Wir heißen Christen und sind´s doch nicht ganz,
es fehlt uns die Glut und der göttliche Glanz.
Der Glaube ist schwach, unser Mut ist klein,
und eigentlich sollten wir Liebende sein.

...Herr, erbarme dich...

Du kennst und weißt: wir haben versagt.
Doch du hast den Schwachen dein Heil zugesagt.
So richte uns auf, du Gott, der befreit,
denn dein ist die Kraft und die Herrlichkeit.
Amen.

Lied: „Lobe den Herren, den mächtigen König...“ 3

--Meditation-- Stille

Speh: Für uns alle möchte ich ein etwas anderes Glaubensbekenntnis sprechen:

Ich glaube an Gott, weil das Erfahren von Liebe und Begegnungen, Fragen und Zweifeln, Gemeinschaft und Einsamkeit mich auf ihn hoffen lässt.

Ich glaube an Gott, der wie ein Vater, Bruder, Freund, wie eine Mutter, Schwester, Freundin für mich da ist.

Ich glaube an Jesus Christus, durch den Gott für uns zur guten Tat geworden ist.

Ich glaube an Jesus Christus, der durch sein Wort und Handeln, durch seine liebende Beziehung mit den Menschen uns einen Weg gezeigt hat, den Weg des Menschlichen.

Ich glaube an Jesus Christus, der sterben musste, weil sein Weg bestehende lebensfeindliche Zustände in Frage gestellt hat; aber sein Tod war nicht der Triumph derer, die ihn töteten, sondern der Anfang neuen Lebens.

Ich glaube an den Heiligen Geist, an das Leben Gottes in uns, das Gestalt annimmt in der Gemeinschaft derer, die den Weg Jesu gehen wollen und deshalb Kirche, das heißt Gemeinschaft des Herrn, genannt werden.

Ich glaube an den Heiligen Geist, das Leben Gottes in uns, das selbst durch den Tod nicht zerstört werden kann.
Amen.

Fürbitten:

Guter Gott, geh mit uns und sei uns Wegweiser, Orientierung und Richtschnur.

Wir bitten dich:

-Wenn wir müde werden, wenn Hoffnungslosigkeit uns befällt, dann gib du uns Kraft und neuen Schwung, Stärkung und Erfrischung...

...du Gott des Lebens.. Wir bitten dich, erhöre...

-Wenn wir uns in unserem Leben verlaufen haben, wenn sich Enttäuschung breit macht, dann gib du uns Vertrauen und Zuversicht...

...du Gott des Lebens...Wir bitten dich,..

-Wenn der Weg schmal wird, wenn er ins Dunkel führt, wenn Abgründe drohen, dann gib du uns Halt und Schutz...

...du Gott des Lebens...Wir bitten dich...

-Wenn wir stolpern und fallen und uns verletzen, richte uns auf, damit wir unseren Weg mit dir bewältigen. damit wir frohen Mutes weitergehen können...

...du Gott des Lebens...Wir bitten dich,...

Lied: „Singt dem Herrn ein Halleluja...“

2

Wir wollen nun miteinander das Gebet sprechen, das allen Christen gemeinsam ist:

...Vater unser, ...denn dein ist das Reich und die...

Schlussgebet:

Herr, in diesen Tagen schenkst du uns so viel Freude:

Wir sind von der Bürde der Arbeit entlastet.

So können wir die Schönheit deiner Schöpfung genießen
und neue Kraft für den Alltag sammeln.

Gib, dass wir die Zeit nützen und durch unsere Erlebnisse und
Begegnungen bereichert werden.

Schütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele
und lass uns gesund und froh wieder nach Hause
zurückkehren. Amen.

Segensbitte:

Der Herr segne und behüte uns und alle,

an die wir jetzt denken wollen,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Morgenlob Pfarrkirche Enkirch/Mosel Sonntag, 20.9.09 7

Seligkeiten – Die Seligpreisungen mit Humor...

Selig die, die über sich selbst lachen können, denn sie werden immer genug Unterhaltung haben...

Selig die, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden können, denn es wird ihnen eine Menge Ärger erspart bleiben...

Selig die, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen, ohne dafür Entschuldigungen zu suchen, denn sie werden weise werden...

Selig die, die schweigen und zuhören können, denn sie werden dabei Neues lernen...

Selig die, die intelligent genug sind, um sich selbst nicht zu ernst zu nehmen, denn sie werden von ihrer Umgebung geschätzt werden...

Selig die, die aufmerksam sind für den Anruf der anderen, ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten, denn sie werden Freude säen...

Selig seid ihr, wenn ihr es versteht, die kleinen Dinge ernst und die ernstesten Dinge ruhig anzusehen, denn ihr werdet im Leben weit kommen...

Selig seid ihr, wenn ihr lächeln könnt und kein böses Gesicht macht, denn euer Weg wird sonnenbeschienen sein...

Selig seid ihr, wenn ihr fähig seid, das Verhalten der Anderen immer mit Wohlwollen zu interpretieren, auch wenn der Anschein dagegen spricht, denn ihr werdet zwar für naiv gehalten werden, aber das ist der Preis für die Liebe.

Selig die, die denken, bevor sie handeln u. beten, bevor sie denken, denn sie werden eine Menge Dummheiten vermeiden..

Selig seid ihr, wenn ihr schweigen und lächeln könnt, auch wenn man euch das Wort abschneidet, euch widerspricht oder auf die Zehen tritt, denn das Evangelium fängt an, euer Herz zu durchdringen...

Selig seid vor allem ihr, die ihr den Herrn in all denen erkennen könnt, die euch begegnen, denn ihr werdet das wahre Licht und die wahre Weisheit besitzen. Amen.

Morgenlob Pfarrkirche Enkirch/Mosel Sonntag, 20.9.09

Lied: „Großer Gott, wir loben dich....“

4

Nun wünsche ich uns einen schönen, fröhlichen Sonntag.

Danke möchte ich noch sagen an Gisela für die Gestaltung unseres Symbols und die Ausschmückung für diesen Gottesdienst, auch an Heinz Pfäffle für die Fertigung des schönen Kreuzes.

Danke für die Gastfreundschaft in dieser Franziskuskirche, Ihnen besonders, Frau Hut (Küsterin).

Gehet nun und schafft überall, wo Ihr hinkommt, Frieden!